

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung und Gang der Untersuchung	11
B. Grundlagen	17
I. Gemeinden als Träger der Bauleitplanung	17
1. Rechtsbindungen der Gemeinden für die Organisation der Wahrnehmung bauleitplanerischer Aufgaben aufgrund von § 2 I 1 BauGB	19
2. Erfüllung der aus § 2 I 1 BauGB resultierenden Anforderungen	20
a) Verbandszuständigkeit für die Bauleitplanung	21
b) Wahrnehmungszuständigkeit für die Bauleitplanung	21
aa) Verteilung der Wahrnehmungszuständigkeiten zwischen Gemeinderat und -verwaltung	24
bb) Verteilung der Wahrnehmungszuständigkeiten innerhalb der Gemeindeverwaltung	26
II. Organisationsrechtliche Möglichkeiten der Beteiligung privater Dienstleister an der Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben	27
1. Gesetzliche Zuständigkeitszuweisungen als normative Vorgabe für die Rechtsstellung privater Dienstleister bei der Erledigung von Verwaltungsaufgaben	29
2. Entscheidungszuständigkeiten	31
3. Sachmaterienbezogene Zuständigkeiten	35
4. Folgen der Anwendung von Delegations- und Privatisierungsermächtigungen	37
5. Ergebnis	40
C. Ermächtigungsgehalt von § 2 I 1 BauGB in Verbindung mit § 4 b BauGB	43
I. Meinungsstand	44
II. Rechtlicher Verpflichtungsinhalt und -umfang von § 2 I 1 BauGB	47
1. Grammatikalische und historische Auslegung von § 2 I 1 BauGB	47
2. Sinn und Zweck von § 2 I 1 BauGB	48
a) Erlass von Bauleitplänen als untrennbarer Entscheidungsprozess	49
b) Keine Erfüllung der Rechtspflicht von § 2 I 1 BauGB durch Kontrolle von privaten Dienstleistern	55
3. Zwischenergebnis	57
4. Systematische Auslegung von § 2 I 1 BauGB - unter besonderer Berücksichtigung von § 4 b BauGB	58
	7

a)	Grammatikalische und historische Auslegung von § 4 b BauGB	58
b)	Systematische Auslegung von § 4 b BauGB	60
c)	Sinn und Zweck von § 4 b BauGB	63
aa)	Keine verantwortungsbefreiende Delegation	65
bb)	Keine verantwortungsübertragende Delegation	69
III.	Ergebnis	71
D. Auf einen privaten Dienstleister übertragbare bauleitplanerische Verfahrensschritte		73
I.	Vorbereitung von Gemeinderatsbeschlüssen	73
II.	Leitung von Erörterungsterminen	76
III.	Erfüllung in § 4 b BauGB nicht erwähnter bauleitplanerischer Verfahrensschritte	78
IV.	Keine Beschränkung auf die Erfüllung einzelner bauleitplanerischer Verfahrensschritte	79
E. Zulässigkeitsvoraussetzungen für die Einschaltung eines privaten Dienstleisters in die Wahrnehmung bauleitplanerischer Verwaltungsaufgaben		81
I.	Rechtspflicht der Gemeinde zur Amtswahrnehmung durch verbeamtete Amtswalter	81
1.	Erfüllung bauleitplanerischer Aufgaben als Ausübung hoheitsrechtlicher Befugnisse im Sinne von Art. 33 IV GG	82
2.	Bauleitplanung als ständige Aufgabe im Sinne von Art. 33 IV GG	86
3.	Vorliegen eines Ausnahmeverhältnisses im Sinne von Art. 33 IV GG	88
II.	Rechtspflicht der Gemeinde zur Amtswahrnehmung durch nichtverbeamtete Amtswalter	91
III.	Ergebnis	93
F. Kriterien für die Auswahl eines privaten Dienstleisters		95
I.	Normative Vorgaben für die Auswahl privater Dienstleister im Recht der öffentlichen Auftragsvergabe	96
II.	Anwendbarkeit der §§ 97 ff. GWB auf die Vergabe bauleitplanerischer Aufgaben an private Dienstleister	96
1.	Vorliegen eines Dienstleistungsauftrags im Sinne von § 99 GWB	96
2.	Kein Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 100 GWB	100
III.	Aufträge mit einem Volumen oberhalb der Schwellenwerte	102
1.	Anwendbares Vergabeverfahren	102
2.	Aufgabenbeschreibung nach § 6 VOF	108

3.	Auswahlverfahren nach § 10 I VOF	109
a)	Ausschlussgründe	110
b)	Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit gemäß § 5 IV VOF	111
c)	Fachliche Eignung gemäß § 5 V VOF	111
aa)	Bauplanungsrechtliche Fachkunde	112
bb)	Bestmögliche Aufgabenwahrnehmung	113
cc)	Neutrale Aufgabenwahrnehmung	115
(1)	Normative Vorgaben	116
(2)	Keine fachliche Eignung von Investoren zur neutralen Aufgabenwahrnehmung	120
(3)	Keine fachliche Eignung zur neutralen Aufgabenwahrnehmung aufgrund von wirtschaftlicher Abhängigkeit zum Investor	127
(4)	Keine fachliche Eignung zur neutralen Aufgabenwahrnehmung aufgrund von Vorarbeiten für den Investor	128
4.	Verhandlungsverfahren nach § 11 VI 2 VOF in Verbindung mit § 20 I VOF	130
a)	Qualität als auftragsbezogenes Kriterium	130
b)	Preis als auftragsbezogenes Kriterium	132
5.	Zwischenergebnis	133
IV.	Aufträge mit einem Volumen unterhalb der Schwellenwerte	134
G.	Zusammenfassung und Fazit	139
	Literaturverzeichnis	143